



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft
und Europaangelegenheiten



Investition in **Ihre** Zukunft!

KOMMUNALER ABFALLENTSORGUNGSVERBAND
„NIEDERLAUSITZ“, LÜBBEN (SPREEWALD)

Moderne Abfallwirtschaft im Spreewald

Als ältester Abfallzweckverband des Landes Brandenburg entsorgt der Kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ die Abfälle aus Haushalten seines Gebietes. Er gestaltete die tief greifende Wandlung der Entsorgung von der überwiegenden Deponierung der gemischt gesammelten Abfälle hin zur modernen Abfallwirtschaft. Heute werden die Abfälle weitgehend getrennt gesammelt, wenn erforderlich behandelt und überwiegend verwertet.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Hochwertige Ersatzbrennstoffe aus Hausmüll

Zur Gewährleistung ihrer Entsorgungspflicht schlossen sich 1991 die damaligen Kreise Luckau, Lübben und Calau zum Kommunalen Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“, kurz KAEV „Niederlausitz“, zusammen. Hier wird alles von Hausmüll bis Haushaltsgeräte über PCs und Elektroschrott bis hin zu schadstoffhaltigen Abfällen entsorgt.

Seit dem 1. Juni 2005 betreibt der KAEV „Niederlausitz“ in seinem Entsorgungszentrum Lübben-Ratsvorwerk eine Anlage zur mechanisch-biologischen Behandlung von Restabfällen. Abfälle wie Hausmüll, die nicht als Wertstoffe getrennt gesammelt werden können, durchlaufen in der Anlage einen Behandlungsprozess.

Im Ergebnis werden Metalle für die Hüttenindustrie und Brennstoffe, etwa für das Kraftwerk Jänschwalde gewonnen. Nur die für diese Zwecke unbrauchbaren Reste werden in Boxen intensiv gerottet. Von den angenommenen Abfällen werden dann lediglich 22 Prozent als erdähnliche Materialien auf der speziell abgedichteten Deponie des KAEV „Niederlausitz“ abgelagert.



Nahinfrarottrenner

Nachhaltigkeit durch Recycling

Hochmoderne Nahinfrarot-Technik entfernt aus den Brennstoffen unerwünschte Materialien. So kann der Zweckverband seinen Abnehmern mehr und schadstoffärmere Brennstoffe liefern. Aber auch für die Zukunft ist vorgesorgt: Sobald es die Marktlage gestattet, kann die Nahinfrarot-Technik aus dem Abfall auch Stoffe herauspicken, die anstatt einfach verbrannt zu werden, dann hochwertiger recycelt werden können.

„Mit unserer modernisierten Anlage können wir flexibel auf die speziellen Wünsche unserer Kunden reagieren.“ erläutert Bernhard Schindler, der Geschäftsführer des KAEV „Niederlausitz“. „Vom Abfallentsorger entwickeln wir uns zunehmend zum Roh- und Brennstofflieferanten.“



Störstoffaustrag



Erzeugter Brennstoff

Optimierung der Abfallbehandlung

Diese relativ junge Technologie besaß naturgemäß noch Optimierungspotentiale. Im Brennstoff waren noch zu viele Mineralien; zu viele brennbare Kunststoff- und Papierteilchen wurden noch deponiert. Auch konnten bestimmte Abfallarten nicht behandelt werden, da sie z.B. zu viel unerwünschtes PVC in den Brennstoff eingebracht hätten.

Deshalb wurde die Anlage mit Hilfe der EFRE-Förderung von Ende 2009 bis März 2010 umgebaut und modernisiert. Die Behandlung beginnt jetzt mit einer schärferen Trennung von brennbaren und mineralischen Teilen.



Kommunaler Entsorgungsverband

„Niederlausitz“

Frankfurter Straße 45

15907 Lübben (Spreewald)

Telefon: (03546) 2704-0

www.kaev.de



Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
Verwaltungsbehörde EFRE
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
efreinfo@mwe.brandenburg.de
www.efre.brandenburg.de



Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
efre-kommunikation@ilb.de
www.ilb.de

EFRE-FÖRDERUNG

- Investitionsvolumen: 3.406.970 Euro
davon EFRE: 1.703.485 Euro
- Richtlinie: Förderrichtlinie Umweltschutz



Investition in Ihre Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de